

Gesonderter nichtfinanzieller Konzernbericht der OVB Holding AG

Über diesen Bericht

Für das Geschäftsjahr 2019 veröffentlicht die OVB Holding AG erstmals einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (im Nachfolgenden »nichtfinanzieller Bericht«) in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c in Verbindung mit § 289c bis 289e des Handelsgesetzbuchs (HGB), der der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite zugänglich gemacht wird.

Die Berichtsinhalte beziehen sich, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf den gesamten OVB Konzern; das heißt auf alle gemäß Konzernabschluss 2019 vollkonsolidierten Unternehmen (eine vollständige Liste der konsolidierten Unternehmen ist im Geschäftsbericht 2019 im Anhang unter »Konsolidierte Unternehmen« aufgeführt).

Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr 2019 und erstreckt sich vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Die Option, sich bei der Erstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts an allgemeingültigen Rahmenwerken zur Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen zu orientieren, wurde von OVB diskutiert. In den vergangenen Jahren erfolgte keine freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung; diese befindet sich derzeit im Aufbau. Aus diesem Grund und auch aufgrund des spezifischen Geschäftsmodells und der gegebenen Unternehmensstruktur wurde nach Sichtung der relevanten Rahmenwerke von der Option kein Gebrauch gemacht. Zu einem späteren Zeitpunkt wird OVB die Anwendung erneut evaluieren.

Das Handelsgesetzbuch verlangt eine Berichterstattung über die wesentlichen Sachverhalte zu den fünf Aspekten Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die inhaltliche Struktur des nichtfinanziellen Berichts bildet die gesetzlichen Anforderungen ab und soll Transparenz über die nichtfinanziellen Aspekte der Geschäftstätigkeit der OVB Holding AG schaffen. Die Angaben und Informationen im nichtfinanziellen Bericht fokussieren sich auf die für die OVB

Holding AG abgeleiteten wesentlichen Sachverhalte. Zufriedene Kunden mit einer hohen Weiterempfehlungsbereitschaft sind entscheidend für den langfristigen Unternehmenserfolg der OVB Holding AG. Die Ausrichtung an Kundeninteressen stellt daher eine entscheidende nichtfinanzielle Einflussgröße für eine positive Konzernentwicklung dar. Die OVB Holding AG berichtet daher zusätzlich im Abschnitt »Kundenbelange« über einen sechsten Aspekt. Im Abschnitt »Arbeitnehmerbelange« thematisiert OVB als siebten Aspekt die Belange der für das Unternehmen tätigen selbstständigen Finanzvermittler, die die Kunden europaweit beraten und betreuen.

Im Weiteren beinhaltet der nichtfinanzielle Bericht die geforderten Angaben zum Geschäftsmodell und zur Bewertung nichtfinanzieller Risiken.

Aus dem konzernweiten Risikofrüherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Vorstands hat OVB im Berichtsjahr nach Berücksichtigung von Risikomitigationsmaßnahmen keine wesentlichen Risiken identifiziert, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verknüpft sind oder mit den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die wesentlichen nichtfinanziellen Aspekte haben oder haben werden. Die Beschreibung des Risikomanagementsystems findet sich im Kapitel »Chancen- und Risiko-Bericht« des zusammengefassten Lageberichts der OVB Holding AG im Geschäftsbericht 2019.

Zudem sind im Konzernabschluss keine Beträge ausgewiesen, die mit den in diesem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten Aspekten in Zusammenhang stehen.

Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH nach dem ISAE 3000 (Revised) Standard mit begrenzter Sicherheit geprüft. Verweise auf Angaben außerhalb des Konzernlageberichts sowie des Konzern- und Einzelabschlusses der OVB Holding AG sind weiterführende Informationen und daher ebenfalls nicht Bestandteil des Berichts.

Redaktionelle Anmerkung: Aus Gründen der Lesefreundlichkeit wurde auf geschlechtsspezifische Doppelbezeichnungen (beispielsweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. Im folgenden Bericht wird in der Regel die männliche Form verwendet, damit sind aber gleichermaßen alle Geschlechter angesprochen.

Geschäftsmodell/Geschäftstätigkeit

OVB wurde 1970 gegründet und steht für eine langfristig angelegte, themenübergreifende und vor allem an den Kundenbelangen orientierte Finanzberatung. Hauptzielkundengruppe sind private Haushalte in Europa. Das Unternehmen kooperiert mit über 100 leistungsstarken Produktgebern und bedient mit wettbewerbsfähigen Produkten die individuellen Bedürfnisse seiner Kunden, beginnend bei der Existenzsicherung und der Absicherung von Sach- und Vermögenswerten sowie folgend der Altersvorsorge und dem Vermögensauf- und -ausbau.

Mit 3,76 Millionen Kunden, mehr als 5.000 Finanzvermittlern sowie Aktivitäten in 15 Ländermärkten gehört OVB zu den führenden Finanzvermittlungskonzernen in Europa. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte OVB insgesamt 620 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Köln (Deutschland).

Die OVB Holding AG steht als Managementholding an der Spitze des OVB Konzerns. Sie legt die strategischen Ziele fest und sichert die aufeinander abgestimmte Geschäftspolitik ab. Die operative Geschäftstätigkeit ist in drei regionale Segmente – Mittel- und Osteuropa, Deutschland sowie Süd- und Westeuropa – unterteilt. OVB ist ein privatwirtschaftlich organisierter, börsennotierter Finanzdienstleister, der auf die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts hin ausgerichtet ist.

Neben den Kundenbelangen orientiert sich die Tätigkeit der OVB auch an den Belangen der für das Unternehmen tätigen Finanzvermittler mit dem Ziel einer langfristigen Zusammenarbeit. OVB strebt den stetigen Ausbau der Vertriebsorganisation an. Die Gewinnung neuer Kunden und die Vertiefung der Geschäftsbeziehung zu jedem einzelnen von ihnen bieten weiteres Umsatz- und Ergebnispotenzial.

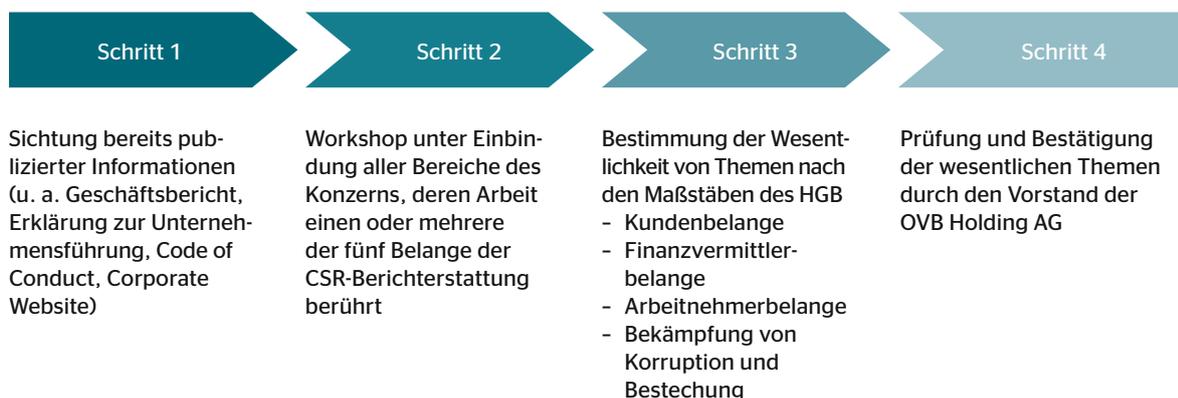
OVB verfolgt seit 2017 ihre mittelfristige Strategie »OVB Evolution 2022«. Diese richtet sich an einer langfristigen Vision als Fixpunkt aus, definiert strategische Ziele und umfasst vier elementare Bausteine, denen jeweils strategische Maßnahmen zugeordnet sind. OVB hat

strategische Ziele definiert, die den nachhaltigen Ausbau der Vertriebsorganisation umfassen, die Ausweitung der Kundenbasis, die Erhöhung des Geschäftsvolumens mit den einzelnen Kunden, die Steigerung der Kundenzufriedenheit, den Ausbau des Online-Marketings, die Digitalisierung der Prozesse und der Vertriebsunterstützung sowie die Expansion in weitere europäische Ländermärkte. Durch eine zunehmende Digitalisierung der Geschäfts- und Vertriebsprozesse stellt OVB die Zufriedenheit ihrer Kunden und Finanzvermittler in den Fokus und will auch die Effizienz spürbar steigern. Im Jahr 2019 hat OVB in der Digitalisierung innerhalb des Konzerns weitere Fortschritte erzielt.

Weiterführende Informationen zum Geschäftsmodell der OVB Holding AG finden sich im Kapitel »Grundlagen des Konzerns« des zusammengefassten Lageberichts der OVB Holding AG im Geschäftsbericht 2019.

Bestimmung der wesentlichen Themen für den nichtfinanziellen Bericht

Im Geschäftsjahr 2018 hat OVB in einem mehrstufigen Prozess, in den die relevanten Bereiche des Konzerns und die Unternehmensführung einbezogen waren, zunächst die wesentlichen Stakeholder (Anspruchsgruppen) des Unternehmens identifiziert. Diese Bestimmung erfolgte vor dem Hintergrund einer fünfzigjährigen Unternehmensgeschichte, unzähliger Beratungsgespräche mit Kunden, des kontinuierlichen Meinungsaustauschs mit Finanzvermittlern über alle Hierarchiestufen hinweg, von Bewerbungs- und Beurteilungsgesprächen mit Mitarbeitern, regelmäßiger Konsultationen mit den Produktpartnern und intensiver Investor Relations-Aktivitäten. Auf dieser Basis wurden die offlegungspflichtigen nichtfinanziellen Aspekte auf ihre Relevanz für die OVB und die einzelnen Sachverhalte auf ihre Wesentlichkeit im Sinne des § 289c Abs. 3 HGB bewertet. Berücksichtigt wurden dabei sowohl interne Faktoren wie unternehmerische Ziele, Strategie und Risiken als auch externe Faktoren wie die Interessen und Erwartungen relevanter Anspruchsgruppen sowie die Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit der OVB Holding AG.



Der Analyseprozess führte zu folgenden Ergebnissen:

Relevanz von nichtfinanziellen Aspekten für die OVB Holding AG

Nichtfinanzieller Aspekt	Als im OVB Konzern wesentlich gem. § 289c Abs. 3 HGB definierte Sachverhalte	Relevanz für die langfristige Geschäftstätigkeit	Berichterstattung im Abschnitt
Kundenbelange (zusätzlicher Aspekt)	eine auf Langfristigkeit angelegte Kundenbeziehung, ein bedarfsgerechtes Produktportfolio ausgewählter Produktpartner, Digitalisierung	hoch	»Kundenbelange«
Finanzvermittlerbelange (zusätzlicher Aspekt)	verlässliches und stabiles Vergütungs- und Karrieremodell für selbstständige Finanzvermittler, Know-how-Transfer und Förderung von Unternehmertum	hoch	»Finanzvermittlerbelange«
Arbeitnehmerbelange	Arbeitnehmerbelange, Qualifizierung, Personalentwicklung, Arbeitsbedingungen	hoch	»Arbeitnehmerbelange«
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	verantwortungsvolle Unternehmensführung, Compliance, Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, wirksamer Datenschutz	hoch	»Bekämpfung von Korruption und Bestechung«

Nichtfinanzieller Aspekt	Im OVB Konzern derzeit kein wesentlicher Sachverhalt gem. § 289c Abs. 3 HGB	Berichterstattung im Abschnitt
Sozialbelange	Soziales Engagement	»Soziales Engagement«
Umweltbelange	Sensibilisierung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz	»Umweltbelange«
Achtung der Menschenrechte	Sensibilisierung	»Achtung der Menschenrechte«

Auch 2019 hat OVB die wesentlichen Themen betrachtet, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte erforderlich sind. Dabei wurde das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse aus dem Vorjahr bestätigt.

Kundenbelange

Vertrauensvolle Kundenbeziehungen

Die Finanzvermittler der OVB beraten und betreuen aktuell 3,76 Millionen Kunden – überwiegend private Haushalte – in 15 europäischen Ländern.

Die Zahl der OVB Kunden hat von 2015 bis 2019 um 16,0 Prozent zugenommen. Eine weitere Ausweitung der Kundenzahl und die Sicherung einer langfristigen Kundenbeziehung sind wichtige Faktoren in der Bewertung des Geschäftserfolgs von OVB. Kundenzufriedenheit und dauerhaftes Vertrauen in unsere Dienstleistungen und Produkte schaffen Kundenbindung. Die themenübergreifende und persönliche Beratung der Kunden in allen Finanzfragen ist an den Kundeninteressen ausgerichtet.

Ausgangspunkt der Beratung sind die Aufnahme und Analyse der finanziellen Situation des Kunden. Insbesondere erfragt der Vermittler die Wünsche und Ziele des Kunden und entwickelt daraus vor dem Hintergrund der

persönlichen finanziellen Möglichkeiten eine individuell passende Lösung. Sie soll langfristig ausgerichtet, bezahlbar und ausreichend flexibel sein. OVB begleitet ihre Kunden über viele Jahre. Durch Überprüfungen und Anpassungen der Finanzentscheidungen an relevante Veränderungen der Kundenbedürfnisse entstehen so für die Kunden bedarfsgerechte, an die jeweilige Lebensphase angepasste Absicherungs- und Vorsorgekonzepte.

Der Digitalisierung der Geschäfts- und Vertriebsprozesse hat OVB im Rahmen ihrer Strategie »OVB Evolution 2022« einen hohen Stellenwert eingeräumt. Sie stellt damit die Zufriedenheit ihrer Kunden und Finanzvermittler in den Fokus und will auch die Effizienz spürbar steigern.

Auch im Rahmen des OVB Servicekonzepts als Teil der Strategie hat sich OVB das Ziel gesetzt, durch eine Systematisierung und verbesserte Organisation der Kundenbetreuung eine Steigerung der Kundenzufriedenheit und eine höhere Kundenbindung zu erreichen. Nach der Identifikation von Best Practice im Konzern im Jahr 2019 ist die landesspezifische Implementierung eines systematisierten Betreuungsansatzes ab 2020 vorgesehen.

Systematische Kundenzufriedenheitserhebungen führt die OVB bislang nicht durch; fallweise finden punktuelle Befragungen statt. Darüber hinaus ergeben sich aus den Beratungsgesprächen Anhaltspunkte für eine hohe Kundenzufriedenheit. Jede aktiv ausgesprochene

Empfehlung eines Kunden ist ein Indikator für Kundenzufriedenheit. Im Geschäftsmodell der OVB nimmt die Weiterempfehlungsbereitschaft ihrer Kunden daher eine bedeutsame Rolle ein.

Im Rahmen der Strategieumsetzung möchte OVB das Instrument Kundenbefragung zukünftig stärker nutzen, hat aber noch keinen konkreten Zeitplan für die Umsetzung festgelegt.

Weitere Informationen zur Entwicklung der Kundenzahlen finden sich in den Kapiteln »Grundlagen des Konzerns« und »Geschäftsverlauf« des zusammengefassten Lageberichts der OVB Holding AG im Geschäftsbericht 2019.

Bedarfsgerechtes Produktportfolio

OVB konzentriert sich auf die Beratung und Betreuung ihrer Kunden als Partner in Finanzfragen.

Sie entwickelt keine eigenen Produkte, sondern greift auf ausgewählte Produktpartner und deren Produkte zurück, um die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden zu bedienen – beginnend bei der Existenzsicherung und der Absicherung von Sach- und Vermögenswerten bis zur Altersvorsorge und dem Vermögensaufbau und weiteren -ausbau. Europaweit kooperiert OVB mit über 100 leistungsstarken Produktgebern.

Durch die Beratungsgespräche, die unsere Finanzvermittler tagtäglich führen, verfügt OVB über eine klare Erkenntnisgrundlage dazu, welche Produkte mit welchen Leistungsmerkmalen die Bedürfnisse der Kunden am besten erfüllen. Diese Erkenntnisse fließen in einem systematischen Prozess in die Auswahl unseres Produktportfolios ein und sind Gegenstand eines regelmäßigen offenen Austauschs mit den Produktgebern. Bei der Partner- und Produktauswahl in den verschiedenen Ländern ist das Ziel der OVB, dass jeweils ein zu den Rahmenbedingungen des Marktes passendes Partner- und Produktportfolio für die Kunden zur Verfügung steht. Um dieses Ziel zu erreichen, hat OVB die »Premium-Select-Strategie« entwickelt. Sie umfasst eine systematische Prüfung und Auswahl der Produktpartner und ihrer Produkte nach einem konzernübergreifend einheitlichen Konzept, das aus der OVB Holding AG heraus gesteuert wird.

Das strategische Produktmanagement sorgt dafür, dass zu jedem der OVB Beratungsbausteine – Existenzsicherung, Absicherung von Sach- und Vermögenswerten, Altersvorsorge sowie Vermögensaufbau und weiterer -ausbau – eine ausreichende Zahl geeigneter Produkte unterschiedlicher Produktpartner zur Verfügung steht. OVB achtet auf die Leistungsfähigkeit ihrer Partner, indem vor allem eine hohe Finanzkraft, eine stabile Eigentümerstruktur und eine überdurchschnittliche Dienstleistungsqualität im Mittelpunkt der Bewertung stehen. Bei der Zusammenarbeit mit den Produktpartnern wirkt OVB auf die Festlegung von Standards hin, was die Effizienz und Qualität der Produkte für die Kunden steigert.

Der Produktauswahlprozess der OVB wird kontinuierlich weiterentwickelt. In einigen Tochtergesellschaften, so z. B. konkret im deutschen Markt, wird OVB ab dem Jahr 2020 ESG-konforme Investmentfonds (ESG steht für »Environment, Social, Governance«, also »Umwelt, Soziales und Unternehmensführung«) verschiedener Anbieter entweder als Direktinvestition oder in Form einer fondsgebundenen Versicherung in die Produktpalette aufnehmen. Dafür hat OVB 2019 gemeinsam mit ihren Investmentpartnern die Voraussetzungen geschaffen. Mit dieser Ausweitung der Produktpalette kommt OVB einem gestiegenen Kundeninteresse an nachhaltigen Investments entgegen – gerade bei jüngeren Kunden.

Bei eigenen Finanzanlagen führt OVB keine explizite Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durch. Unsere Eigenanlagen erfolgen primär mit dem Hintergrund einer mittelfristigen Halteabsicht.

Arbeitnehmerbelange

Verlässlicher Partner der Finanzvermittler

OVB versteht sich neben seiner Orientierung an den Interessen ihrer Kunden auch als ein Unternehmen für Unternehmer. 5.069 hauptberufliche Finanzvermittler in 15 Ländern Europas sind zum Ende des Berichtsjahres für OVB tätig. In ihren Händen liegt die Beratung und Betreuung der Kunden.

Die Finanzvermittler sind selbstständige Handelsvertreter gemäß § 84 HGB beziehungsweise auf Grundlage vergleichbarer gesetzlicher Regelungen in den verschiedenen Ländern. Ziele der OVB sind der kontinuierliche Ausbau des Vertriebsteams und deren langfristige Bindung an das Unternehmen. Die Entwicklung der Vermittlerbasis ist Gegenstand des periodischen Berichtswesens. Positive oder negative Entwicklungen werden vom Management laufend auf ihre Auswirkungen analysiert. Eine transparente Vertragsgestaltung, leistungsorientierte Vergütung auf Basis eines Provisionsmodells sowie ein Zusatzvertrag, der neben Bestandspflegeprovisionen z. B. auch Leistungen bei Berufsunfähigkeit oder eine Hinterbliebenenversorgung im Todesfall umfasst, zählen zu den Maßnahmen, um diese an OVB zu binden. Die Vertragsgestaltung wird kontinuierlich überprüft und an aktuelle Entwicklungen angepasst; Gleiches gilt für die Serviceangebote der OVB gegenüber den Finanzvermittlern.

Ein entscheidendes Element für vertrauensvolle Kundenbeziehungen ist die professionelle Aus- und Weiterbildung der für die OVB tätigen Finanzvermittler. Nur wer gut ausgebildet ist, kann seine Kunden gut beraten; nur mit hoher Beratungsqualität lassen sich langfristige Kundenbeziehungen aufbauen. Weit vor der Verabschiedung gesetzlicher Anforderungen hat die OVB bereits vor Jahren begonnen, ein qualitativ anspruchsvolles, umfassendes und an international einheitlichen Kriterien ausgerichtetes Aus- und Weiterbildungssystem aufzubauen, das auf langfristige Zusammenarbeit mit den Finanzvermittlern ausgerichtet ist.

Die Inhalte sind vielfältig: Neben der Vermittlung von Fachwissen und Vorbereitung auf Prüfungen aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben berücksichtigt die Aus- und Weiterbildungssystematik der OVB sich verändernde gesetzliche Rahmenbedingungen und umfasst Produktinnovationen ebenso wie die Themen Führung und Persönlichkeitsentwicklung. OVB entwickelt und systematisiert ihr europaweites Aus- und Weiterbildungssystem kontinuierlich weiter - nicht nur aufgrund regulatorischer Anforderungen, sondern auch vor dem Hintergrund eigener Qualitätsstandards.

Die Erfüllung der Aus- und Weiterbildungspflichten der Finanzvermittler gemäß regulatorischen Anforderungen wird durch die Konzerngesellschaften kontrolliert. Auf Konzernebene koordiniert der Manager Qualification and Training der OVB Holding AG die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Teil der Unternehmensstrategie sind.

Gesteuert durch die OVB Holding AG arbeitet das Unternehmen seit 2019 an der Einrichtung eines konzernweit anzuwendenden Learning-Management-Systems, das der systematisierten Bereitstellung von Qualifizierungsinhalten (vor allem durch E-Learning-Module oder Angebote wie Web-based Trainings), der Organisation der Lernvorgänge und der Kontrolle des Lernerfolgs dient.

Weitere Informationen zur Entwicklung der Zahl der Finanzvermittler finden sich in den Kapiteln »Grundlagen des Konzerns« und »Geschäftsverlauf« des zusammengefassten Lageberichts der OVB Holding AG im Geschäftsbericht 2019.

Arbeitgeberattraktivität

Die für OVB tätigen Finanzvermittler werden europaweit von 620 festangestellten Mitarbeitern unterstützt. Diese sorgen für die serviceorientierte Abwicklung sämtlicher Kernprozesse, die notwendige technische Infrastruktur, führen Schulungsmaßnahmen durch, entwickeln und realisieren verkaufsfördernde Maßnahmen, erfüllen administrative Aufgaben und unterstützen bei der Einhaltung regulatorischer Anforderungen. Diese Mitarbeiter sichern den langfristigen Erfolg von OVB. Die Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen und Arbeitgeberleistungen zielt auf eine hohe Arbeitgeberattraktivität. Diese dient der Bindung ebenso wie der Gewinnung qualifizierter Arbeitskräfte. Die Personalarbeit in der OVB Gruppe wird grundsätzlich durch die Personalbereiche der jeweiligen Konzerngesellschaften durchgeführt. Die Arbeitsverträge und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter entsprechen mindestens den in den verschiedenen Ländern geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Zur Vergütung kommen häufig zusätzliche Aspekte hinzu wie vermögenswirksame Leistungen, Zuschüsse bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs sowie Angebote im Bereich Sport, Fitness und Gesundheit.

Auch wenn in einem wenig standardisierten Umfeld wie bei OVB derzeit kein übergreifendes Konzept für Arbeitnehmerbelange verfolgt wird, sind im Interesse der Mitarbeiter individuell zugeschnittene und ausgehandelte

Regelungen zu flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office, Elternzeit, Teilzeit bis hin zu längerfristigen, unbezahlten Freistellungen (Sabbaticals) selbstverständlich, soweit die jeweilige Tätigkeit dies zulässt.

Der Vorstand der OVB Holding AG verfolgt die Zielsetzung, Frauen zu fördern, und hat sich zum Ziel gemacht, weitere Frauen für Führungspositionen zu gewinnen und bei Neubesetzungen Frauen bei gleicher Qualifikation den Vorzug zu geben. Im März 2017 hat der Vorstand zuletzt für den Frauenanteil in der Führungsebene unterhalb des Vorstands beschlossen, für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2022 eine Zielgröße von 10,5 Prozent festzulegen.

Unverändert strebt OVB an, den Frauenanteil in der Führungsebene unterhalb des Vorstands zu erhöhen, ist aber der Auffassung, dass der Aspekt der Vielfalt, der die Berücksichtigung von Frauen einschließt, kein allein ausschlaggebendes Kriterium für die Besetzung von Führungspositionen sein sollte.

Im Interesse des Unternehmens kommt es vielmehr vorrangig auf Führungs- und Managementfähigkeiten sowie die Fachkompetenz in den jeweiligen Geschäfts- und Verantwortungsbereichen und die gewonnene berufliche Erfahrung an.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Corporate Governance ist eine wesentliche Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Vorstand und Aufsichtsrat wollen durch eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung den Bestand des Unternehmens sichern und für eine langfristige Wertschöpfung, Vertrauen und Glaubwürdigkeit sorgen. Als international tätiger Konzern ist OVB einem breiten Spektrum an rechtlichen Rahmenbedingungen unterworfen. Der OVB Konzern führt seine Geschäfte in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Regeln der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist. OVB duldet keine Korruption und Bestechung. Diese Haltung spiegelt sich im Code of Conduct der OVB Holding AG wider, der für alle Mitarbeiter verbindliche Leitsätze, Werte und Verhaltensstandards definiert. Im OVB Konzern werden regelmäßig unter der Leitung des Head of Compliance Abfragen zum OVB Code of Conduct durchgeführt. Sie zielen auf den Erhalt, das Verstehen und die Einhaltung des Verhaltenskodex ab. Für das Berichtsjahr liegen aus allen OVB Landesgesellschaften und der OVB Holding AG Bestätigungen vor.

Compliance

Unter Compliance versteht OVB rechtlich und ethisch einwandfreies Handeln unserer Mitarbeiter im geschäftlichen Alltag. Hierzu zählt insbesondere die Verhinderung von Korruption, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen. Jeder Mitarbeiter beeinflusst durch sein berufliches Verhalten das Ansehen des Unternehmens.

Compliance als Maßnahme zur Einhaltung dieser Regeln sowie deren Beachtung durch die Konzernunternehmen beschränkt sich nicht nur auf die eigenen Mitarbeiter, sondern hat auch die Finanzvermittler im Blick, die für uns in den verschiedenen Märkten tätig sind. Seit dem Geschäftsjahr 2008 sind bei OVB Compliance-Grundsätze implementiert und ein Compliance-Management-System (CMS) mit den Säulen »Vorsorgen, Erkennen, Agieren« eingeführt, das kontinuierlich intern fortentwickelt und im Hinblick auf die sich verändernden rechtlichen Anforderungen laufend überprüft wird.

Um Gesetzesverstöße zu verhindern, aufzudecken und zu sanktionieren, setzt OVB neben der stetigen Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter auch auf den Einsatz zeitgemäßer Informationstechnologie.

Der Head of Compliance des Konzerns berichtet direkt an den Chief Financial Officer sowie regelmäßig an den Gesamtvorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. Ihm zugeordnete dezentral in allen operativen Gesellschaften eingesetzte Compliance-Beauftragte unterstützen ihn und bearbeiten alle compliance-relevanten Vorgänge auf operativer Ebene.

Das Compliance-Team der OVB Holding AG arbeitet eng mit Vorstand, Geschäftsführungen und Führungskräften zusammen, berät und unterstützt alle Mitarbeiter bei der Einhaltung der externen und internen Vorgaben. Verstöße gegen die Einhaltung einschlägiger Gesetze, relevanter Kodizes sowie interner Regelungen werden nicht toleriert. Im OVB Konzern wird die Zielsetzung einer Null-Toleranz-Politik verfolgt, die von Vorstand und Aufsichtsrat unterstützt wird. Das etablierte Richtlinienmanagementsystem stellt ein zentrales Instrument des CMS zur konzernweiten Sicherstellung der Compliance bei der OVB Holding AG dar. Neben dem Richtlinienmanagementsystem sind weitere interne Steuerungsmechanismen innerhalb des CMS implementiert, um insbesondere die EU-weiten regulatorischen Anforderungen rechtzeitig und angemessen zu erfüllen. Hierzu zählen im Wesentlichen die Anforderungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung, der MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive), der IDD (Insurance Distribution Directive) und der AML (Anti Money Laundering).

Die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die Erklärung zur Unternehmensführung finden sich im Internet unter <https://www.ovb.eu/investor-relations/corporate-governance>.

Sozialbelange

Die qualifizierten OVB Finanzvermittler erbringen eine gesellschaftlich wertvolle Dienstleistung. Sie sind ihren Kunden ein verlässlicher Partner in allen Finanzfragen, sichern sie nach einem themenübergreifenden Beratungsansatz gegen vielfältige Risiken ab und helfen ihnen dabei, ihre persönlichen Wünsche und Ziele zu erreichen. Angesichts der demografischen Entwicklung in Europa und der beschränkten Leistungsfähigkeit der bestehenden Sozialsysteme wird vor allem die Förderung der privaten Altersvorsorge in Zukunft weiter an

Bedeutung gewinnen, um eine drohende Altersarmut breiter Bevölkerungskreise zu verhindern.

Darüber hinaus engagiert sich OVB für soziale Belange, vor allem in den Bereichen Mildtätigkeit und Wohlfahrt, Kinder- und Jugendhilfe, Bildung und Erziehung, Altenhilfe und öffentliches Gesundheitswesen.

Obwohl dieser Aspekt für den OVB Konzern keinen wesentlichen Aspekt im Sinne des HGB darstellt, werden in diesem Bericht beispielhafte Sachverhalte aufgezeigt.

Seit 1983 besteht das deutsche OVB Hilfswerk »Menschen in Not e. V.«, das sich aus Beiträgen der deutschen Finanzvermittler und Führungskräfte der OVB Vermögensberatung AG und der OVB Holding AG finanziert. Das Unternehmen bestärkt seine Finanzvermittler und Mitarbeiter darin, soziale Verantwortung zu übernehmen, und ist stolz auf alle, die gemeinnützigen Einrichtungen und Gemeinschaften freiwillig ihre Zeit und Fähigkeiten zur Verfügung stellen.

Die OVB begleitet dieses Engagement, indem sie die Vorhaben finanziell fördert und mit Personal und Sachmitteln unterstützt. Die internationale Ausweitung des Hilfswerks ist ein Baustein der Strategie »OVB Evolution 2022«. Die OVB Landesgesellschaften in Österreich, Rumänien und Kroatien haben unter dem gemeinsamen Namen »OVB Charity« bereits eigene Hilfsvereine gegründet und erste Projekte gestartet.

Umweltbelange

OVB ist in ihrer Tätigkeit als Finanzvermittlungsunternehmen in ihrem Kerngeschäft kein produzierendes Unternehmen. Der Einfluss der Geschäftstätigkeit auf den Verbrauch natürlicher Ressourcen ist im Vergleich zum produzierenden Gewerbe als gering und nicht wesentlich in Bezug auf die Unternehmenstätigkeit anzusehen.

Dennoch nimmt das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber der Umwelt ernst und nutzt zum Beispiel den Dialog mit modernen Kommunikationsmitteln im Rahmen von Geschäftsführerkonferenzen oder Meetings mit anderen Organisationseinheiten des Konzerns, um unnötige Reisen zu verringern. Der Bereich Travel Management der OVB Holding AG unterstützt zudem bei einer ressourcenschonenden Reiseplanung. Die Firmenwagen-Richtlinie des OVB Konzerns sieht vor, die Nutzung von Hybrid- oder Elektro-Fahrzeugen auszubauen, indem sie dafür Anreize bietet.

Achtung der Menschenrechte

Für die OVB Holding AG sind die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit selbstverständlich. Die Gesellschaften des OVB Konzerns wie auch der überwiegende Teil der von der Holding bzw. den Konzernunternehmen beauftragten Dienstleister und Produktpartner haben ihren Unternehmenssitz innerhalb der Europäischen Union. Vor dem Hintergrund des OVB-spezifischen Geschäftsmodells erachtet das Unternehmen deshalb ein konkretes Konzept oder konkrete Maßnahmen zu diesem Themenkomplex als entbehrlich.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung

An die OVB Holding AG, Köln

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach §315b Abs. 3 HGB der OVB Holding AG, Köln, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 (im Folgenden der „nichtfinanzielle Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen - insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) - an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrags ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im nichtfinanziellen Bericht verwiesen wird. Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse
- Befragung des Managements und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des nichtfinanziellen Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über die Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem nichtfinanziellen Bericht
- Analytische Beurteilung von Angaben im nichtfinanziellen Bericht
- Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht der OVB Holding AG
- Beurteilung der Darstellung der Angaben

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt.

Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt am Main, 3. März 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Benedikt Tschinkl